

Einblicke in die tägliche Pflegepraxis

MdL Gebhard arbeitete
im AWO-Heim mit

Der „Tag der Pflege“ lieferte dem Leitungsteam des AWO-Seniorenzentrums Schalke eine Steilvorlage, um die Arbeit und Probleme im Pflegebereich in den Blickpunkt zu rücken. Einrichtungsleiter Thomas Zarske lud Heike Gebhard ein, einen Tag lang die Praxis der Pflegekräfte vor Ort hautnah mitzuerleben. Die SPD-Landtagsabgeordnete ließ sich Montag in den Pflegealltag einbinden. Sie arbeitete in der Pflege mit, reichte Bewohnern das Essen und verschaffte sich einen Eindruck von der anfallenden Dokumentationsarbeit.

Die Pflege älterer Menschen sei ein verantwortungsvoller Beruf, der Achtung und Wertschätzung verdiene, steht für die Abgeordnete fest. Allein: die Hürden im Alltag sind hoch. Hoher Fachkräftemangel, zu niedriger Personalschlüssel, bürokratische Belastungen durch überbordende Dokumentation und häufige Qualitätsprüfungen erschwerten die Arbeit, bekam die Politikerin in Gesprächsrunden von den Mitarbeitern mit auf den Weg. „Unter diesen Bedingungen ist es schwer, die gute Qualität beizubehalten“, betonte Zarske. „Wir brauchen mehr Geld im System, um eine qualifizierte und an den Bedürfnissen der Menschen orientierte Pflege auch in Zukunft sicherstellen zu können“, resümierte Heike Gebhard. Sie will die gewonnenen Erkenntnisse in den politischen Gremien einbringen.